

Lutz Hoffmann/ Herbert Even



© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Soziologie der Ausländer- feindlichkeit

Zwischen nationaler Identität
und multikultureller Gesellschaft

Beltz Verlag • Weinheim und Basel 1984

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	8
I. Kapitel	
Die selbstverständliche Ausländerfeindlichkeit unserer Gesellschaft	12
1. Der Konsens der Alltagssprache über "die Ausländerfeindlichkeit"	12
2. Der Dissens über das Attribut "ausländerfeindlich"	14
3. Der gesellschaftliche Konsens der Ausländerfeindlichkeit	17
4. Der Begriff der Feindlichkeit	20
5. Die "legitime" Reaktion der "gesunden Mehrheit"	22
6. Vorläufige Definition der Ausländerfeindlichkeit	25
7. Die Ausländerfeindlichkeit im Wertkonflikt	27
8. Unterschiedlicher Umgang mit der Ausländerfeindlichkeit	29
9. Zusammenfassung	30
II. Kapitel	
Das ausländerfeindliche Element des Gesellschaftsbildes der Bundesrepublik Deutschland	31
1. "Der Deutsche hat nichts gegen Ausländer, nur ..."	31
2. Zum Begriff des "Gesellschaftsbildes"	33
3. Die latente Ausländerfeindlichkeit und ihre Herausforderung	36
4. Der Gastarbeiterstatus	40
5. Die manifeste Ausländerfeindlichkeit	44
6. Ausländerfeindschaft und Ausländerhaß	45
7. Die "Grenzen der Belastbarkeit"	49
8. Die "deutsche" Identität	52
9. Die "nationalen Werte" und das "Geschwafel von Humanität und Toleranz"	58
10. Zusammenfassung	61

III. Kapitel

Die Veränderung unserer Gesellschaft durch die Ausländer	62
1. "Je näher uns die Ausländer sind, desto mehr können es sein"	62
2. Die Statuspassage	64
3. Das Ausbleiben der Identitätspassage	66
4. Der Einfluß der ökonomischen Krise	71
5. Die Ablehnung der Statuspassage ohne Identitätspassage	73
6. Der Übergang zur dogmatischen Ausländerfeindlichkeit	76
7. Zusammenfassung	79

IV. Kapitel

Die zunehmende Beanspruchung, Gewährung und Wahrnehmung von Inländerrechten (Statuspassage)	81
1. Realisierungsweisen und Realisierungsbereiche der Statuspassage	82
2. Entstehungs- und Verlaufsbedingungen der Statuspassage	86
3. Die Statuspassage in den verschiedenen institutionellen Sektoren	91
3.1 Mitgliedsstatus	92
3.2 Markt	95
3.3 Staatliche Distribution	103
3.4 Politische Willensbildung	111
4. Zusammenfassung	117

V. Kapitel

Die zunehmende Gegenwärtigkeit fremder Kulturen, in der deutschen Gesellschaft (fehlende Identitätspassage)	119
1. Das Festhalten an der nichtdeutschen Identität	122
2. Die Pflege nichtdeutscher Sitten und Gewohnheiten	126
3. Die Segregation der Ausländer in der deutschen Gesellschaft	131
4. Zusammenfassung	137

VI. Kapitel

Die politische Legitimation der Ausländer- anwesenheit	139
1. "Nicht die Türken sind schuld, sondern unsere Politiker"	140
2. Gastarbeiterphase: Legitimation durch Rotation (1955-1974)	143
3. Ausländerphase: Legitimation durch Inte- gration (1975-1980)	147
4. Türkenphase: Legitimation durch Remigration (ab 1981)	150
5. Zusammenfassung	154

VII. Kapitel

Theorien der Rechtfertigung und der Kritik der Ausländerfeindlichkeit	155
1. Die Notwendigkeit der Argumentation	155
2. Zum Begriff der "Alltagstheorie"	157
3. Die Wechselwirkung zwischen latenter Aus- länderfeindlichkeit und ausländerfeindlichen Alltagstheorien	159
4. Die anthropologischen Theorien: Xenophobie	162
5. Die ideologischen Theorien: Rassismus	165
6. Die Krisentheorien: Konkurrenz	168
7. Die Stereotypentheorien: Vorurteil	174
8. Zusammenfassung	177

VIII. Kapitel

Definition der Ausländerfeindlichkeit	179
Quellenverzeichnis	184
Literatur zur Ausländerfeindlichkeit	197